

Petrus und der Street-Market – keine Liebesbeziehung

Am vergangenen Samstag ging der dritte Street-Market im Glattpark über die Bühne – respektive durch den Boulevard Lilienthal. Obwohl wie jedes Jahr kalt und regnerisch, war der Besucherandrang angemessen.

Fabian Moor

«Ich erinnere mich noch gut an das letzte Jahr, als wir den Street-Market im September durchgeführt haben. Es war kalt und nass», erzählt Organisatorin Janina Ruhstaller. Um ein solches Szenario zu vermeiden, setzte man das Datum dieses Mal früher an. Eine Woche im Voraus ging man noch davon aus, dass am Street-Market Glaces und erfrischende Cocktails verteilt würden. Es kam ganz anders.

Von Nahrung und Fahrstunden

Petrus ist den Organisatoren aber nicht hold, und so erlebt man ein Déjà-vu der letzten beiden Jahre. Einige Events und Ideen fallen buchstäblich ins Wasser. Der Yoga-Flashmob wird lediglich von den Balkons einiger Anwohner aus verfolgt, und die grosse Hüpfburg, welche die Burger-Kette Stars & Stripes organisierte, quetscht man unter das Vordach des Restau-



Im Trockenen: Asep Stone spielte stundenlang im «Little London» und zog zahlreiche Schaulustige an. F. F. Moor

rants. Trotzdem finden sich zwischen 11 und 16 Uhr etwa 1000 Besucher ein, die durch die Strasse flanieren und diverse Angebote entgegennehmen. Für viele Standbetreiber ist der Street-Market ein Erfolg. Das asiatische Restaurant Jacky's zum Beispiel verbucht die Reservation einer Gruppe von 40 Personen für ein Abendessen. Die Betreiberin Sandra hat sich mit ihrem Laden-Nachbar, dem Fahrlehrer Simon Schmid, zusammengesetzt. Während Jacky's für das kulinarische Wohl der Besucher sorgt, stellt Fahrlehrer Simon Schmid sein

Zugabesrad zur Verfügung und verteilt Hauptgewinne, wie zum Beispiel Gutscheine für Fahrstunden oder Nothelferkurse.

Zugabe bis in die Nacht

Ein Highlight, welches besonders die Kinder begeistert, ist die Pancake-Maschine, die in der Mitte des American-Diners «Burgers & Shakes» zu bewundern ist. «Man spannt einen Sack mit Teigflüssigkeit ein und drückt dann einfach den Knopf», erklärt Mitarbeiter Boris Nowak und demonstriert es so- gleich. Das Licht geht an und die Kin-



Ein Kindertraum: Pancake-Maschine.

der beobachten gebannt, wie der Pancake durch die Maschine fährt und am hinteren Ende perfekt platziert auf dem Pappeller landet. Als Topping hat man nun die Wahl zwischen Schokosauce, -streuseln oder Ahornsirup.

Offiziell war der Anlass um 16 Uhr zu Ende. Inoffiziell aber ging er bis spätabends weiter. Der Daydance in der Wunderkammer verwandelte sich in einen Night-Dance, und vis-à-vis in der Kulturbar Little London spielte der Musiker Asep Stone ein beinahe achtstündiges Konzert, welches sich in eine lange Jamsession mit befreundeten Musikern verwandelte.

Der in Opfikon wohnhafte Indone- sischer Asep Stone ist schon beinahe eine sagenumwobene Figur im Kanton. Als «Der Jimi Hendrix von Zürich» hat er sich einen Namen gemacht, als er vor einigen Jahren an fast jedem warmen Tag am Zürcher Seeufer zu sehen war und mit seiner Band Hendrix-Songs zum Besten gab – und zwar in absolut authentischer Manier. Neben einigen Fans, die von diesem spontanen Auftritt Wind bekommen hatten, fanden sich zahlreiche weitere Schaulustige ein, die von der Musik angelockt wurden. Schliesslich zieht Janina Ruhstaller eine eher positive Bilanz und freut sich bereits auf die Durchführung 2019: «Wir geben nicht auf, ehe wir das Wetter auf unserer Seite haben», gibt sie sich kämpferisch.



Glückwunsch zum Geburtstag



Rosmarie Gatti, 85 Jahre
2. September 1933
Schaffhauserstrasse 58, Glattbrugg

Seinem Mitglied Rosmarie Gatti wünscht der Bündnerverein zum 85. Geburtstag von Herzen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Glückwunsch zum Geburtstag



Urs Heim
31. August 1956
Lieta Studer
2. September 1959

Der Gewerbeverein Opfikon-Glattbrugg gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Glück.

Farudin Plancic
2. September 1968
Silvio Stadelmann
5. September 1979

Glückwunsch zum Geburtstag



Stadt-Anzeiger

Danièle Stein, 27. August 1961
Texte kontrollieren ist nicht schwer?
Daran (ver)zweifeln wir doch wirklich sehr.
DU findest alle, auch noch so klein,
So ist sie, unsere Danièle Stein.

Liebe Danièle! Wir wünschen Dir nur das Beste zum Geburtstag:
Susanne, Daniela, Roß, Daniel, Bruno, Hildi und Roger

Glückwunsch zum Geburtstag



STADT OPFIKON
Feuerwehr

Stefan Fehr
1. September 1967
Jochi Hegi
5. September 1979

Die Kameraden und das Kommando gratulieren herzlichst zum Geburtstag!

Ambros Steiner
31. August 1990

Glückwunsch zum Geburtstag

Auf der Seite Felicitas können Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihren Bekannten kostenlos gratulieren, Vereine ihre Geburtstagskinder beglückwünschen oder Firmen ihre erfolgreichen Mitarbeiter ehren.

Senden Sie uns einen (kurzen) Text und, falls gewünscht und vorhanden, ein hochauflösendes Bild via E-Mail an redaktion@stadt-anzeiger.ch oder per Post an die

Redaktion Stadt-Anzeiger
Schaffhauserstrasse 76
8152 Glattbrugg

Einsendeschluss ist jeweils der Freitagmorgen der Vorwoche.

Hund sprintet schneller als Usain Bolt

REGENSDORF Seit 40 Jahren setzen im Hundesportverein Riedthof Hundehalter und ihre Vierbeiner auf gemeinsame Freude und gegenseitiges Vertrauen. Am Jubiläumsanlass beindruckten kleine und grosse Hunde beim Plauschrennen mit ihren Leistungen.

Diesen 40. Geburtstag des Hundesportvereins Riedthof dürften einige Hundehalter nicht so schnell vergessen. Die Organisatoren luden aus diesem Anlass auf ihrem Trainingsplatz bei der Sportanlage Wisacher zu einem Plauschrennen ein. Und hier sorgte am vergangenen Samstag so mancher Hund für eine sportliche Überraschung. Die Aufgabe schien relativ einfach: Auf einer 80 Meter langen Strecke entfernte sich jeweils das Herrchen oder Frauchen vom eigenen Hund, während eine Hilfsperson den Vierbeiner im Startgelände festhielt.

Schneller als Sprintstar Usain Bolt

Da gab es Hundebesitzer, die ihren Vierbeinern ein stilles «Bleib»-Kommando erteilten, aber auch solche, die den Hund mit möglichst lauter Stimme und viel Gestik aufzuladen versuchten. Sobald die Rennstrecke frei war, spürten die Hunde auf das Rufen ihrer Halter hin los.

Den Streckenrekord des Plauschrennens und somit den ersten Platz in der Kategorie «Grosse Hunde» sicherte sich der bald vierjährige Compa von Besitzerin Gaby Amsler. Mit sage und schreibe 6,49 Sekunden auf 80 Meter blieb diese Zeit kategori-

enübergreifend ungeschlagen. Zum Vergleich: Der achtfache Olympiasieger Usain Bolt passierte bei seinem Weltrekord 2009 in Berlin die 80-Meter-Marke nach 7,92 Sekunden.

In der Kategorie «Mittlere Hunde» belegte Hundesportvereinsmitglied Werner Metz beziehungsweise seine eineinhalb Jahre alte Labradorhündin Raja den 6. Platz. «Ich habe nicht geübt und bin nun umso überraschter, dass wir so gut abgeschnitten haben», sagte Metz, der zuvor den Plauschposten mit dem Büchsenwerfen absolviert hatte. Jeden Dienstagabend besucher mit der lebhaften Raja den Kurs Familienhunde, in dem diese ihre Energie «abladen» könne.

Während der Rennen verkauften entlang einer «Flaniermeile» verschiedene Anbieter Hundaccessoires. «Ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer wären dieses Jubiläumsfest und unser interessantes Jahresangebot nicht denkbar», sagt Vereinspräsidentin Karin Lomartire.

Einziges Hundesportverein im Furttal

Der Name Riedthof stammt noch aus der Gründerzeit, weil das Klubhaus damals am Riedthof gelegen war. Dieses Gebiet wurde



Hündin Aljisha spulte die 80-Meter-Strecke in 7,83 Sekunden ab. Margrit Würsch und Willi Hofmann freuen sich über diese Leistung. Foto: Stephan Mark Stirnimann

jedoch 2002 in ein Naherholungsgebiet umgezogen, worauf der Verein zwei Jahre lang heimatlos war. Erst 2004 wurde in Regensdorf beim Sportplatz Wisacher ein neuer Übungsplatz ge-

funden, der seit kurzem mit vier statt bloss zwei Leuchtscheinwerfern ausgerüstet ist, wie die Präsidentin sagte.

Der Hundesportverein Riedthof ist weiterhin der einzige Ort

im Furttal, an dem Hunden und ihren Haltern eine Trainingsmöglichkeit geboten werden kann. Laut Statuten betrachtet sich der Verein als Förderer der Freude im Umgang zwischen

dem Menschen und «seinem besten Freund». Dabei sind Interessierte aller Jahrgänge mit Hunden sämtlicher Rassen oder Mischlingen willkommen.

Stephan Mark Stirnimann

Gesehen in Opfikon

Schauen, Handeln und Kaufen am Streetmarket

27 Gewerbetreibende stellten sich am dritten Streetmarket am Boulevard Lillenthal im Glattpark vor. Die IG Boulevard, welche die Interessen der Gewerbetreibenden im neuen Stadtteil vertritt, lud das interessierte Publikum zum Flanieren, Probieren und Geniessen bei internationaler Atmosphäre ein. Für Kinder gab es Spiel und Spass. Die Besucher waren mehrheitlich Bewohnerinnen und Bewohner des urbanen Stadtteils. *reu*



Volka Homa und ihre Kinder Alex (2) und Emilia (4) begegneten einem völlig harmlosen Krokodil.



Rumyana Frick von der Kita 5 Creative gab der vierjährigen Kate und ihrer Mutter Virginia Klarie die Gelegenheit, sich künstlerisch zu entfalten. Foto: Marlies Reudmann



Die Dentalhygienikerinnen Gessica Brullo, Caroline Isler und Yaren Uzunoglu gaben Tipps für die Mundhygiene.



Daniel Jovanovic (links) schätzt elegante Kleidung und lässt sich vom Massschneider Johannes Ucan vermessen.



Sascha Zimmermann und Simone Wildhaber stellten den Quartierverein Glattpark vor und warben um neue Mitglieder.